

Mit Hilfe von Messgeräten erhalten wir spezielle Einblicke in die Bewegungen und eventuell vorhandene Störungen im Ablauf der



Bewegungen des Unterkiefers. In einem Gelenksimulator (Artikulator) können diese anhand von Gipsmodellen Ihres Kiefers nachvollzogen und dann gezielt behandelt werden.

Funktionstherapie

Diese Behandlung beinhaltet häufig den Einsatz einer Entlastungs- und Positionierungsschiene, welche nach bestimmten Vorgaben getragen wird. In der Folge wird eine solche

Aufbissschiene regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls durch Einschleifen angepasst.



Die Aussichten auf Linderung, ja sogar auf Beseitigung Ihrer Beschwerden sind gut bis sehr gut, sofern diese noch nicht zu lange bestehen. Voraussetzung dafür ist eine konsequente und regelmäßige Durchführung der vorgeschlagenen Behandlung.

Entstehen Kosten?

Für die gesetzlichen Krankenkassen ist die eingehende Diagnostik von Funktionsstörungen eine außervertragliche Leistung. Sie übersteigt unter Berücksichtigung der vertraglichen Vorgaben das Maß einer ausreichenden und notwendigen Versorgung.

Daher müssen Sie diese Untersuchungen selbst bezahlen. Das Therapiemittel, die Aufbissschiene, hingegen, wird von den Krankenkassen getragen. Therapie ohne entsprechende Diagnostik?

Wie hoch ist der Eigenanteil?

Die normalerweise im Zusammenhang mit einer Aufbissschiene notwendigen zusätzlichen Behandlungsschritte belaufen sich auf 120,- bis 220,- €. Wenn weitere Maßnahmen erforderlich werden, erhalten Sie von uns einen detaillierten Behandlungsplan.

Wir freuen uns Ihnen helfen zu können.

Das Team der Praxis für Zahnerhalt-Hamm



PRAXIS FÜR ZAHNERHALT-HAMM

Endodontie / mikroskopgestützte Wurzelkanalbehandlung

Dr. Guido Vorwerk

Anton-Maas-Weg 6 • 59063 Hamm

Tel.: 02381 - 5 78 88

E-mail: praxis@zahnerhalt-hamm.de

www.dr-vorwerk.de

Layout und Zahngrafiken: www.prospektlabor.de
Titel: Sebastian Kautzki / Shutterstock.com



**PRAXIS FÜR
ZAHNERHALT-HAMM**

Funktionsdiagnostik und -therapie – Was bedeutet das?



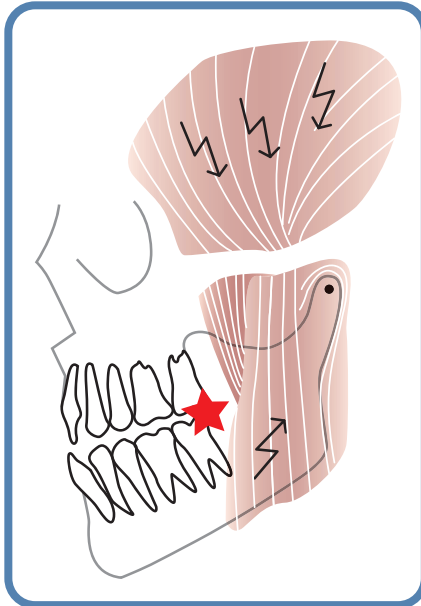
Sie haben Probleme mit oder zumindest Fragen zu den Kiefergelenken, dem Biss oder der damit zusammenhängenden Körperstatik?

Sie sind eventuell von anderen Behandlern (Hausarzt, Orthopäde, Hals-Nasen-Ohrenarzt oder Physiotherapeut) auf eine Aufbissschiene oder funktionelle Behandlung angesprochen worden?

Funktionelle Zusammenhänge des Kauorgans:

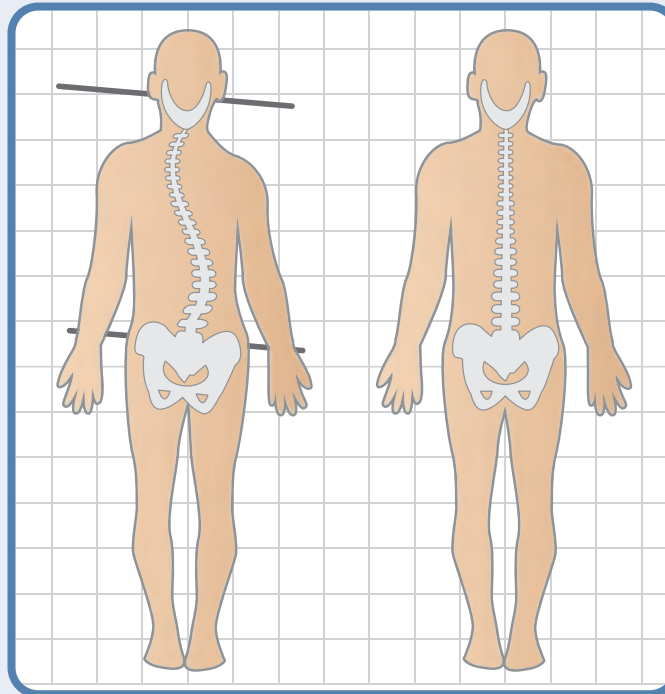
Nicht nur gutes Aussehen, sondern natürlich auch Funktionalität wünschen wir uns für unsere Zähne.

Funktionelle Störungen des Kauapparates – auch das Zähneknirschen – können den gesamten Bewegungsapparat (Rücken, Nacken, etc.) beeinflussen und Kopf- und Ohrenschmerzen verursachen.



Funktionsstörungen

Knacken oder Reibegeräusche im Kiefergelenk können harmlos sein. Bestimmte Störungen in der Muskelfunktion oder am Kiefergelenk können aber auch zu Schmerzen führen. Dabei kann es zu Problemen nicht nur an den Zähnen und den Kiefergelenken, sondern auch zu Kopfschmerzen, Nackenverspannungen und Rückenschmerzen kommen.



Funktionsanalyse

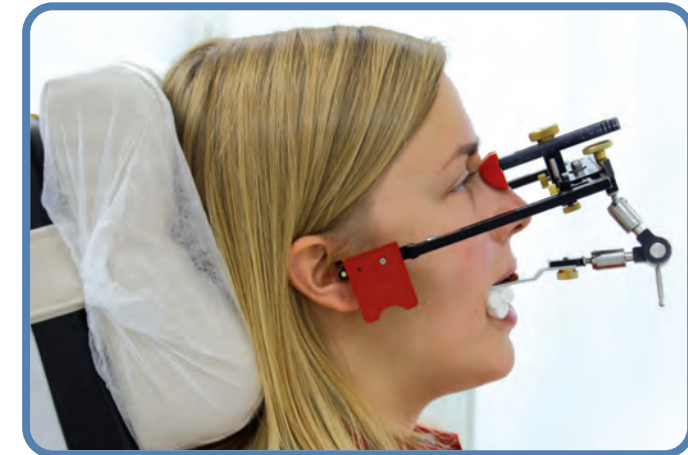
Das menschliche Kausystem ist unter funktionellen Aspekten eine Einheit. Dabei sind die Kiefergelenke, das Nerv-Muskel System sowie die Zähne mit dem Zahnhalteapparat entsprechend miteinander verbunden.

Deshalb ist vor verschiedenen, insbesondere umfangreichen Zahnbehandlungen, eine Funktionsdiagnostik und gegebenenfalls eine Funktionstherapie sinnvoll und erforderlich.

Funktionsdiagnostik

Die Ursache akuter Beschwerden, aber auch unterschwelliger Probleme, die zum Beispiel durch Fehlbelastungen der

Zähne und der Muskulatur entstehen, können mit Hilfe dieser Untersuchungen diagnostiziert werden. Darauf aufbauend wird die notwendige funktionelle Therapie eingeleitet.



Ein Teil der Diagnostik ist die sogenannte instrumentelle Funktionsanalyse. Dieses Verfahren hat sich bewährt, denn die Ursachen der Störungen im Gebissystem lassen sich außerhalb des Mundes oft leichter aufdecken. Sie ist vergleichbar mit der Achsvermessung an einem Auto, wenn es Hinweise auf eine „verzogene“ Spur gibt.

